



Aufklärungsbogen für die Behandlung mit Dermafiller

Mit diesem Aufklärungsbogen informiere ich Sie über ästhetische Behandlungen, deren Risiken und alternativen Behandlungsmethoden. Es ist wichtig, dass Sie diese Information sorgfältig und vollständig durchlesen. Mit fortschreitendem Alterungsprozess verliert die Haut im Gesicht ihr frisches, jugendliches Aussehen, auch Elastizität und Spannkraft lassen spürbar nach. In der Folge entstehen feine Fältchen und tiefe Falten und die Gesichtszüge können müde und schlaff wirken. Die moderne ästhetische Medizin bietet hier eine breite Variation an Möglichkeiten, damit Sie wieder so jung aussehen, wie Sie sich fühlen. Gegen Falten kommen in Abhängigkeit von dem Zustand und Ergebniswunsch mehrere Möglichkeiten in Frage: straffende Operationen, Schwächung der mimischen Muskeln (die Muskeln sind für die Faltenentstehung verantwortlich), Behandlung mit Laser, Radiowellen, chemische Behandlung (Fruchtsäure), Hautschleifung, Mesotherapie, Mesofäden und Haltefäden. Eine der häufig eingesetzten Behandlungen ist die Faltenunterspritzen mit Gewebefüllern.

Substanzen: Mit welchen Substanzen werden die Falten unterspritzt?

Natürliche Substanzen sind körpereigene Zellen, somit für den Körper sehr gut verträglich. Am häufigsten wird Eigenfett verwendet. Auch Bindegewebe, Spenderhaut oder Plasma kann zur Gewinnung einspritzbarer Substanzen herangezogen werden. Naturidentische abbaubare Substanzen werden nach „Bauplan“ im Körper vorkommenden Substanzen nachgebaut:

1. Hyaluronsäure ist ein körpereigener Stoff, der seit über 15 Jahren millionenfach und weltweit in der Faltenunterspritzung eingesetzt wird. Hyaluron ist sehr gut verträglich und kann ein Vielfaches seines eigenen Volumens an Wasser binden. Es versorgt die Haut mit Feuchtigkeit und polstert Falten sanft von innen herauf. Mit der Zeit wird es vollständig vom Körper abgebaut und ausgeschieden.
2. Seit vielen Jahren wird Poly-L-Milchsäure und Calciumhydroxylapatit als wirkungsvoller Stoff zur Faltenreduktion und Volumengebung eingesetzt. Die Substanzen haben in vielen Studien ihre Sicherheit und Wirksamkeit wissenschaftlich bewiesen. Eine besondere Eigenschaft der Substanzen ist, dass der Körper diese nach und nach abbaut und mit körpereigenem Kollagen ersetzt, wodurch das Bindegewebe neue Spannkraft erhält und die Haut mit der Zeit praller und sichtbar glatter wirkt. Dadurch werden ein dauerhafter Effekt und lang anhaltende Ergebnisse erzielt.

Künstliche nicht abbaubare Substanzen: Künstliche Substanzen kommen in der Natur nicht vor und werden nicht von unserem Körper abgebaut.

Zeit: Wie lange wirken die Gewebefüller?

Je nach Substanzauswahl kann die Wirkung der naturidentischen bioabbaubaren Substanzen von einigen Monaten bis zu 2 Jahre halten.

Region: Wo werden die Falten-Filler am sinnvollsten eingesetzt?

Nasolabialfalten, Zornesfalten, Stirnfalten, Lachfältchen, Tränenrinnen, hängende Mundwinkel, Lippenfältchen, Knitterfältchen, Krähenfüße, Ohrläppchen, Nasenrücken, Lippen, Wangen und eingefallene Schläfen können mit Gewebefüllern behandelt werden.



Das Vorgehen: Wie wird der Gewebe-Filler injiziert?

1. Einzelne Falten

Bei der Faltenunterspritzung werden kleine Depots des Fillers mit einer hauchdünnen Nadel direkt unter die Falte injiziert. Durch diesen sanften Aufpolsterungseffekt werden Falten spürbar ausgeglichen, wobei Ihre natürliche Mimik und Ihr persönliches Aussehen erhalten bleiben.

2. Volumen

Festere Hyaluronergels oder die Eigenkollagen-Produktion anregenden Substanzen erlauben den Volumenaufbau der ausgewählten Gesichtsregionen. Je nach Indikation verwende ich entweder eine kleine Nadel oder eine stumpfe Kanüle. Die Kanüle hat den Vorteil, dass sie sanft durch das Gewebe gleitet, ohne dabei Blutgefäße oder empfindliche Regionen zu verletzen.

3. Oberfläche

Bei kleinen Knitterfältchen und sichtbaren Sonnenschäden werden durch die sehr feine Stumpfkanüle feinste Depots der Wirksubstanz großflächig unter die Haut injiziert und geben ihr die Feuchtigkeit, die die Zellen für eine uneingeschränkte Zelltätigkeit brauchen. Ich empfehle grundsätzlich mehrere Behandlungen, damit sich die hautverbessernden Eigenschaften voll entfalten können.

Kombination verschiedener Substanzen

Um im Einzelfall ein optimales Ergebnis zu erzielen, können verschiedene Substanzen nebeneinander verwendet werden, z.B. eine Substanz zur Auffüllung in der Tiefe und eine andere zur Konturierung der Oberfläche. Sehr oft kombiniere ich unterschiedliche Verfahren zur Faltenbehandlung. Wird zunächst Botulinumtoxin eingespritzt, so verschwindet oft ein Großteil der Falten und es müssen nur wenige verbliebene Falten unterspritzt werden.

Erfolgsaussichten

Die Gesichtsfalten entstehen durch den Alterungsprozess. Durch die Behandlung werden die Falten korrigiert, wodurch ein besseres Wohlbefinden entsteht. Dennoch, die Entstehung neuer Falten kann nicht verhindert werden. Ein zufriedenstellendes Behandlungsergebnis kann nicht garantiert werden. Es können mehrere Behandlungen notwendig sein, um das gewünschte Ergebnis zu erzielen. In Einzelfällen kann trotz sorgfältiger und korrekter Durchführung des Eingriffes das angestrebte Ergebnis verfehlt und der bestehende Zustand sogar verschlimmert werden. Treffen Sie daher Ihre Entscheidung nach gründlicher Abwägung aller für Sie wesentlichen Gesichtspunkte.

Kostenübernahme

Ästhetische Behandlungen wie Botulinumtoxin, Gewebefüller, Mesotherapie, Lifting werden nicht von den Krankenkassen übernommen. Entsprechend Ihrem individuellen Fall werde ich Sie über die Kosten vor dem Behandlungsbeginn informieren.

Datum _____ Unterschrift _____



Risiken und mögliche Komplikationen

Jede Behandlung birgt ein gewisses Maß an Risiken und es ist wichtig, dass Sie diese verstehen. Die persönliche Entscheidung zu einer ästhetischen Behandlung basiert auf der Abwägung von möglichem Risiko und Erfolg.

Obwohl die meisten Patienten über keine dieser Komplikationen klagen, informiere ich Sie über die möglichen Risiken.

Bei allen Substanzen können unmittelbar nach der Behandlung an der Injektionsstelle Rötung, Schwellung, leichter Schmerz oder leichte Blutung auftreten, die ohne Therapie in der Regel nach wenigen Stunden abklingen.

In seltenen Fällen, insbesondere bei abwehrgeschwächten Patienten, lassen sich Entzündungen der Haut und der Unterhaut mit Abszessbildung, Bluterguss, Gewebeuntergang, Schorf- und Narbenbildung sowie Gefühlsstörungen an den behandelten Stellen nicht ausschließen.

Bei Patienten mit Herpes-Erkrankungen im Gesicht kann der Herpes erneut auftreten. Als Reaktion auf das Fremdmaterial können sich Granulome in oder unter der Haut bilden, die sich unter medikamentöser Behandlung zwar meist wieder zurückbilden, bisweilen allerdings auch dauerhaft bestehen bleiben. Flächenhafte Vernarbungen und Verhärtung der Haut (Fibrose) oder auch Gewebeschwund sind selten.

Bei Unverträglichkeit gegenüber den injizierten Substanzen sowie gegenüber Medikamenten, Desinfektionsmitteln oder Latex können vorübergehend Juckreiz, Niesen, Hautausschlag, Schwindel oder leichte Kreislaufreaktionen auftreten. Schwerwiegende allergische Reaktionen, die lebenswichtige Funktionen betreffen (Herz, Kreislauf, Atmung, Nieren), und bleibende Schäden (z.B. Organversagen, Lähmungen) sind sehr selten.

In sehr seltenen Fällen kann es durch die versehentliche Injektion des Füllmaterials in Blutgefäße zur vorübergehenden oder bleibenden Sehstörung bis hin zur Erblindung kommen.

Trotz aller Sorgfalt lassen sich bei der Unterspritzung des Gewebes Über- oder Unterkorrekturen nicht sicher ausschließen. Die Unterkorrektur bedeutet - Sie brauchen eine weitere Behandlung. Ein Zuviel der Hyaluronsäure kann durch das gezielte Einspritzen des Enzyms Hyaluronidase aufgelöst und vom Körper abgebaut werden.

Nach Injektionen von gelartigen Füllern kann es durch Lichtbrechung im Gewebe zu einem Blauschimmer der Haut kommen (sog. Tyndall-Effekt).

Datum _____ Unterschrift _____



Empfohlene Verhaltensregeln nach der Behandlung mit Dermafiller

1. Bei Schwellung, lokalen Schmerzen oder Juckreiz legen Sie sich für ca. 5 bis 10 Minuten Kühlpacks auf die behandelten Stellen.
2. Reinigen und trocknen Sie Ihr Gesicht behutsam, ohne zu reiben (5 Tage).
3. Seien Sie beim Auftragen von Make-Up, Rasieren und Haarewaschen vorsichtig (1-2 Tage).
4. Meiden Sie Sonnenlicht und Sonnenstudios (2 Wochen).
5. Treiben Sie keinen Sport (2-3 Tage), insbesondere keine Kontaktsportarten (3 Wochen).
6. Gehen Sie nicht in die Sauna oder Hamam (3 Wochen).

Nach der Behandlung können die behandelten Areale geschwollen sein und möglicherweise ungleichmäßig aussehen. Dies kann bis zu einer Woche andauern. Bitte betrachten Sie aus diesem Grund das Aussehen unmittelbar nach der Behandlung nicht als das endgültige Ergebnis.

Wenn Sie intensive Schmerzen haben oder dauern die Unannehmlichkeiten an,
bitte kontaktieren Sie mich unverzüglich.